

Nachtragssatzung 2008

....

Die vorliegende Nachtragssatzung spiegelt die Situation unseres Gemeindehaushalts wider zum Stand Ende August 2008. Dadurch erkennen wir, wohin wir mit unserem Haushalt vermutlich driften werden, ohne jedoch die noch zu erfolgende Jahresrechnung voraus zu kennen. Die Zahlen bieten eine Zwischenbilanz.

Eine Kernaussage der Nachtrags - Satzung lautet, dass der Vermögenshaushalt ohne Darlehensaufnahme zum 10. Mal in Folge ausgeglichen werden kann. Die Zuführungssumme beträgt in diesem Jahr 1,439 Mio € und wurde gegenüber dem Haushaltsansatz 2008 um 288 Tsd € erhöht.

Eine Kreditaufnahme von 1,8 Mio. € wird nicht in Anspruch genommen, daher bleibt der gegenwärtige Schuldenstand bei ca. 3,7 Mio auf Vorjahresniveau. Statt dessen wird aber verstärkt auf die Rücklagen zurückgegriffen und zwar um weitere 1,67 Mio - geplant waren 3,7 Mio €. Es verbleiben Rücklagen von 2,1 Mio.€. Wohl der Stadt, die noch Rücklagen zur Verfügung hat, die auch im nächsten Jahr, vermutlich zuletzt, angegriffen werden können. Der erforderliche Minimalbetrag liegt bekanntlich bei 0,96 Mio €.

Positiv zu vermerken ist, dass in diesem Jahr mit steuerlichen Mehreinnahmen von 1,16 Mio. gerechnet wird, auf Grund von Mehreinnahmen an Steuern und Allgemeinen Zuweisungen (+620), Einnahmen aus der Verwaltung (+390) oder sonst. Finanzeinnahmen (+107), außerdem fallen im VMHH 422 Tsd. € Wenigerausgaben an.

Dem gegenüber stehen Mehrausgaben im VWHH von 880 Tsd € und 326 Tsd € im VMHH. So sind z. B. Mehrkosten angefallen durch den Verlustausgleich des Bellamars (370 Tsd), durch die Kosten für das Stadtfest (170 Tsd), erhöhte Renovierungskosten am Lehrschwimmbecken Nordstadt (170 Tsd) und an der Hirschackersschule (105 Tsd.), durch den Umbau der Kleinen Planken (+400), Mehrkosten für das Regenrückhaltebecken (300 Tsd.) sowie für den Neubau der Sozialwohnungen an der Scheffelstraße (300). Ob die Kosten speziell für die Scheffelsiedlung noch in diesem Jahr anfallen werden, wo doch erst im Dezember mit dem Bau begonnen wird, ist allerdings fraglich. Ins Gewicht fällt weiterhin, dass Einnahmen von 1 Mio € für den Verkauf von Grundstücken am Langen Sand noch nicht angefallen sind.

Nun, wie gesagt, die Nachtragssatzung ist ein Zwischenbericht, die Gesamtbeurteilung für das Rechnungsjahr ergibt erst die Jahresrechnung, die in früheren Jahren immer positiver als die Nachtragssatzung ausgefallen war.

Von dem Ziel der SPD-Fraktion, auch in Zukunft ohne Schulden auszukommen, sollten wir nicht abweichen. So hoffen wir, dass eine Zuführung zum Vermögenshaushalt 2009 - auch im 11. Jahr- noch ohne Schuldenaufnahme erfolgen kann, obwohl die Wirtschaftsprognosen zur Zeit wenig positiv erscheinen und die Steuereinnahmen vermutlich niedriger ausfallen werden als in den beiden zurückliegenden Jahren

Zustimmung.

SPD - Fraktion